

# med.izin

Das **Ärzt**emagazin  
aus dem  
Klinikum Heidenheim



DR. VOICA GHLESCU

## **Strahlentherapie**

*Seit 20 Jahren umfassendes Angebot*

[Seite 2](#)



DR. ROBERT HEFTY

## **Neuer Laser in der Urologie**

*im Klinikum Heidenheim*

[Seite 4](#)



DR. WILTRUD PROBST

## **Heidenheimer Antibiotika-Führerschein**

*2018/19*

[Seite 8](#)



Heidenheim, Juli 2018

## Editorial

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

mit dem dritten Newsletter in diesem Jahr möchten wir Ihnen den Fortschritt der Sanierungsmaßnahmen im Klinikum zeigen.

Der Neubau macht erhebliche Fortschritte, die ersten Etagen sind im Rohbau schon fast fertig.

Unsere neue Kurzliegerstation wurde nach Beschluss der Geschäftsleitung im Oktober 2017 zum 2. 7. 2018 in Betrieb genommen und funktioniert in den ersten Wochen sehr gut. Weitere Ablaufveränderungen der Prozesse im Krankenhaus kündigen sich an.

Fortschritte sind in der Urologie unverkennbar, der neue Laser dokumentiert dies eindrucksvoll.

20 Jahre Strahlentherapie Heidenheim sind ein guter Anlass für eine zusammenfassende Bewertung und Anlass genug über ihre Möglichkeiten zu schreiben.

Abschließend noch ein persönliches Wort: Wir alles haben uns mit der neuen Datenschutzgrundverordnung auseinandersetzen. Wir möchten Sie höflich bitten, uns mitzuteilen, wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten.

Ansonsten wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer

Ihr

  
Andreas Imdahl

# Strahlentherapie: Seit 20 Jahren um- fassendes Angebot

**Die Strahlentherapie ist wie die Chirurgie und die medikamentöse Therapie eine der drei Behandlungsarten, die aus den Therapiekonzepten bösartiger Erkrankungen nicht mehr wegzudenken ist.**

Trotz triumphaler Erfolgsmeldungen über Heilungen mit Hilfe unterschiedlicher Medikamente, die meistens von Seiten der Pharmaindustrie generiert werden, bleiben die Chirurgie als älteste und die Strahlentherapie, die nunmehr auch schon länger als 120 Jahre eingesetzt wird, unverzichtbare Werkzeuge, mit deren Hilfe bösartige Erkrankungen geheilt werden.

Seit 20 Jahren werden im Klinikum Heidenheim alle Formen der Strahlentherapie – mit Ausnahme der Partikeltherapie – angeboten.

Mit zwei Beschleunigern werden perkutane, mit dem Afterloading-Gerät intraluminale und interstitielle Bestrahlungen durchgeführt. Ein eigenes Computertomographie-Gerät sowie Bestrahlungsplanungssysteme ermöglichen eine zielgenaue, nebenwirkungsarme Bestrahlung.

Zahlreiche Überwachungssysteme und ein ausgeklügeltes Qualitätsmanagement machen die Strahlenbehandlungen in unserer Einrichtung sicher und zuverlässig.

Es gibt kaum eine maligne Tumorerkrankung, bei der die Strahlentherapie nicht eingesetzt werden kann. Für alle Indikationen stehen in unserem Zentrum eine geeignete technische Voraussetzung und die fachärztliche Kompetenz zur Verfügung. An den Linearbeschleunigern werden konventionelle Bestrahlungen, intensitätsmodulierte Bestrahlungen,

sogenannte IMRT und stereotaktisch geführte Bestrahlungen mit starker Hypofraktionierung durchgeführt.

Die stereotaktischen Bestrahlungen können sowohl am Hirn, im Kopf-Hals-Bereich, aber auch an jeder anderen Körperregion durchgeführt werden.

Neben Bestrahlungen bei bösartigen Erkrankungen kann die Strahlentherapie auch bei zahlreichen gutartigen Erkrankungen eingesetzt werden. Sehr häufig lindern Bestrahlungen mit sehr geringer Dosis, die über einen längeren Zeitraum verteilt appliziert wird, Schmerzen, die durch degenerative, entzündliche Erkrankungen verursacht werden wie beispielsweise beim Ferseubeinsporn, bei Plantarfasziitis, bei Arthrosen aller Gelenke, Ansatzentzündungen, Bursitiden etc.



Alle Bestrahlungsformen, die wir anbieten, sind Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen. Die Patienten können ambulant zur Behandlung überwiesen werden. Stationär behandelt werden nur Patienten, die ambulant nicht zu führen sind.

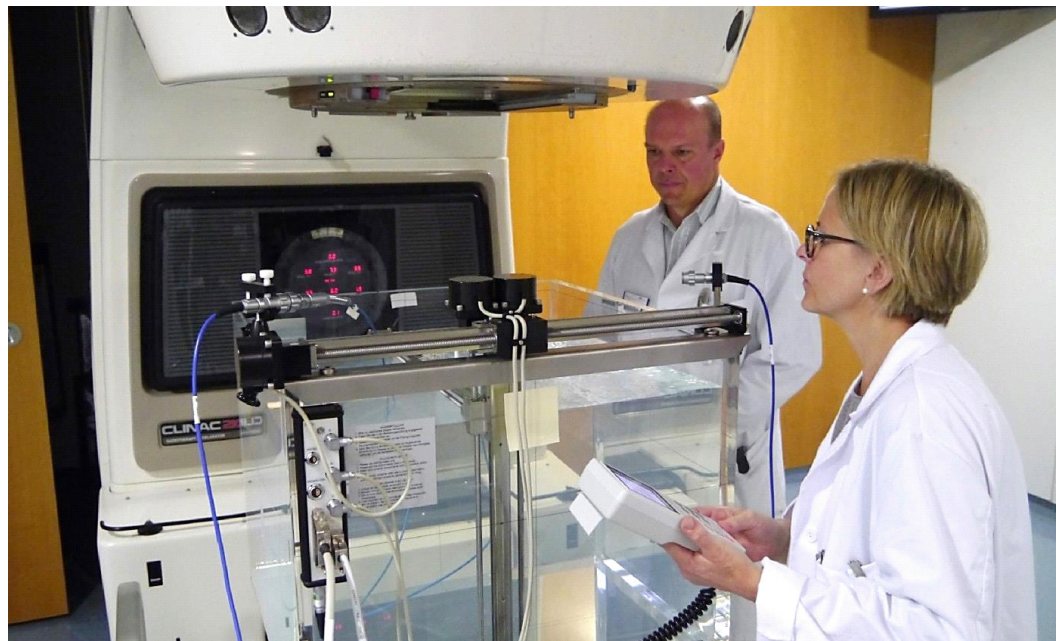
Das Team der Klinik und Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie steht allen, die unsere Dienste und unsere fachliche Unterstützung nachfragen, zur Seite und ist bestrebt, rasche und praktikable Lösungen aller an sie herangetragenen Fragestellungen anzubieten.

Terminvereinbarungen sind täglich zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr unter der Telefonnummer **07321 33-26 72** oder per Mail an [info@heidenheimer-strahlentherapie.de](mailto:info@heidenheimer-strahlentherapie.de) möglich.

Ihre telefonischen Anfragen beantworten wir nach Möglichkeit sofort oder wir rufen Sie sehr zeitnah zurück. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen und lassen Sie uns gemeinsam schnelle, praktikable und vernünftige Lösungen für die medizinischen Herausforderungen, die uns unsere Patienten anvertrauen, finden.

Autorin:

**Dr. Voica Ghilescu**  
Chefärztin der Klinik für  
Radioonkologie und  
Strahlentherapie



# Neuer Laser in der Urologie im Klinikum Heidenheim

**Aufgrund der kontinuierlichen Fortschritte bei den chirurgischen Lasern mit Faseroptik in Kombination mit der weitverbreiteten Nutzung extrem kleiner endoskopischer Geräte, welche Areale erreichen, die mit der Hand oder einem Skalpell völlig unzugänglich wären, ist die Laserchirurgie das ideale Hilfsmittel für Urologen und für die Weiterentwicklung der Endourologie.**

Insbesondere Holmium-Laser bieten bessere Ergebnisse mit einem niedrigeren intraoperativen Blutungsrisiko sowie kürzeren Krankenhausaufenthalten und kürzerer Katheterisierung der Patienten. Dadurch sind endoskopische Eingriffe sicherer und weniger invasiv als traditionelle operative Verfahren und offene Operationen

Die Klinik für Urologie des Klinikums Heidenheim erhält in naher Zukunft einen High Tech Holmium-Multifunktionslaser der Fa. Jenapharm

## **1. Endochirurgische Laserbehandlungen bei der BPH**

**BPH (Benigne Prostatahyperplasie)** – Seit den 80er Jahren kommen Laser bei der Behandlung der BPH zum Einsatz: Nach verschiedenen Weiterentwicklungen bei den Strahlquellen und operativen Verfahren gelten heute Holmium-Laser als fortschrittlichste Technologie und leistungsstarke Instrumente für endoskopische Prostatektomie-Eingriffe.

Anfangs wurde der gepulste **Ho:YAG-Laser** mit einer **Wellenlänge von 2.100 nm** (gut von dem im Gewebe enthaltenen Wasser absorbiert) zur Vaporisation der Prostata mittels HoLAP (Holmium-Laser-Ablation der Prostata), einer leicht zu

erlernenden Ablationstechnik, die jedoch insbesondere bei großen Prostatae keine überzeugenden Ergebnisse liefert, verwendet. Später wurde das HoLEP-Verfahren (Holmium-Laser-Enukleation der Prostata) entwickelt: eine Enukleationstechnik, welche, mithilfe eines Morcellators, die Behandlung der BPH unabhängig von der Adenomgröße ermöglicht.

Die Systeme MultiPulse HoPLUS von JenaSurgical verkörpern den neuesten Stand der Technik, der Urologen heutzutage für transurethrale Operationen zur Verfügung steht. Sie ermöglichen die Behandlung jeder Prostata, unabhängig von ihrer Größe, und die Entfernung des Adenomgewebes unter Belassung der chirurgischen Kapsel. Diese Geräte sind hervorragende minimalinvasive, wirksame und sichere Alternativen zur traditionellen TURP und offenen Prostatektomie. Die Prostata-Enukleation mittels Ho:YAG- geht mit einem geringeren Rezidiv- und Komplikationsrisiko (wie z. B. TUR-Syndrom oder Blutungen während und nach der OP) einher und ermöglicht eine kürzere Katheterisierung sowie kürzere Krankenhausaufenthalte. Dank ihrer ausgezeichneten hämostatischen Wirkung werden sie auch für Operationen bei Patienten mit Herzerkrankungen und Gerinnungsstörungen (z. B. unter Behandlung mit Antikoagulanzen) empfohlen. Darüber hinaus ermöglicht die Nutzung des Morcellators, im Gegensatz zu anderen Verfahren, in jedem Fall die histopathologische Untersuchung des entnommenen Gewebes.

## **2. Endoskopische Lithotripsie und Behandlung von Steinen im Harntrakt**

Auch für die operative Behandlung von Harnsteinen gibt es heute durch die Weiterentwicklung der Holmium-Laser sicherere, minimalinvasive Alternativen zu traditionellen Lithotripsie-Verfahren. Die verschiedenen Lithotripsie-Verfahren werden je nach Form, Größe, chemischer Zusammensetzung und Lage im Körper des zu behandelnden Steins angewendet. Die Symptome und der Allgemeinzustand des Patienten, wie z. B. das Vorliegen einer Stenose im Harntrakt, sind zwei weitere wichtige Kriterien bei der Auswahl des Verfahrens.

Die wichtigsten Vorteile einer Ho:YAG-Strahlquelle, sind ihre hohe Effizienz bei sämtlichen Steinarten und das geringe Risiko einer Migration oder Verschiebung der behandelten Fragmente.

Die Ureterskopie (URS) ist eine geeignete Maßnahme für die operative Behandlung verschiedener Arten von Harnleitersteinen. Demzufolge kann die RIRS (retrograde intrarenale Chirurgie), welche bei Verwendung von Endoskopen der jüngsten Generation auch häufig bei Nierensteinen angewendet werden kann, als Weiterentwicklung der URS angesehen werden. Mit einem flexiblen Ureteroskop mit aktiver und passiver Biegung ist es möglich, von hinten in das Nierenbecken zu gelangen.

Keines dieser Verfahren erfordert Inzisionen: Sowohl das Ureteroskop als auch das Ureteroskop werden direkt durch die Harnröhre in die Blase, den Harnleiter und schließlich, wenn nötig, in die

Nierengänge eingeführt. Das Laserlicht wird über einen flexiblen Lichtleiter, der in das Endoskop eingesetzt wird, übertragen und trifft unmittelbar auf den Stein. Hier sorgt schließlich die vom Holmium abgegebene Energie für die Pulverisierung oder Fragmentierung des Steins. Im ersten Fall werden die Rückstände spontan mit dem Urin ausgeschieden. Im zweiten Fall werden die Fragmente mit einem speziellen Gerät, dem sogenannten »Steinkörbchen« gesammelt und entfernt.

Die **perkutane Nephrolithotomie (PCNL)** ist das am häufigsten angewandte Verfahren für größere Nierensteine oder Steine von härterer Konsistenz. Unter Vollnarkose wird ein kleiner Einschnitt in der Flanke des Patienten auf Höhe der Niere vorgenommen, durch den ein Nephroskop eingeführt wird, welches den Laserstrahl in direkten Kontakt mit dem zu fragmentierenden Nierenstein bringt. Nach Abschluss des Eingriffs wird ein spezieller Katheter (sog. Doppel-J-Stent oder Harnleiterschiene) eingesetzt, der die Verbindung zwischen Niere und Blase offenhält, damit der Urin ablaufen kann und es nicht zu Koliken kommt.

## **3. Harnröhrenstrikturen**

Die Entwicklung effektiverer, nachhaltigerer Behandlungen für Harnröhrenstrikturen mittels minimalinvasiver, sicherer Verfahren ist nach wie vor ein wichtiges Forschungsgebiet. Fibrotische Strikturen der Harnröhre infolge einer Spongiofibrose, welche verschiedene Ursachen haben kann, wie z. B. eine Entzündung oder Verletzung, können nun schnell Laser-Urethrotomie behandelt werden. Die Verwendung des Lasers eignet sich für kurze ge-

nauso wie für stärker ausgeprägte Harnröhrenstrikturen sowie zur Behandlung eines Harnröhrenverschlusses. Der Laser entfernt das geschädigte Gewebe mit einem sauberen Schnitt ohne Blutungen und ohne zu tiefes Eindringen. Dadurch sinkt das Risiko von lateralen thermischen Schädigungen, Komplikationen, Rezidiven und der Bildung einer postoperativen Fibrose, sodass eine vollständige Wiederherstellung des normalen Harnflusses erzielt werden kann.

**4- Tumoren**

Der Laser ist ein hervorragendes chirurgisches Instrument, das in der chirurgischen Onkologie breite Anwendung findet. In der Urologie können Laser für die Exzision von Harnröhren-, Blasen-, Harnleiter- und Nierentumoren genutzt werden. Der Einsatz von Wellenlängen, die über eine Faseroptik übertragen werden können, ermöglicht es, diese Eingriffe ganz einfach endos-

kopisch durchzuführen. Durch entsprechende Anpassung der Parameter wird sowohl beim Schneiden als auch bei der Ablation die optimale Kontrolle gewährleistet.

**Hauptanwendungen des Lasers in der Urologie**

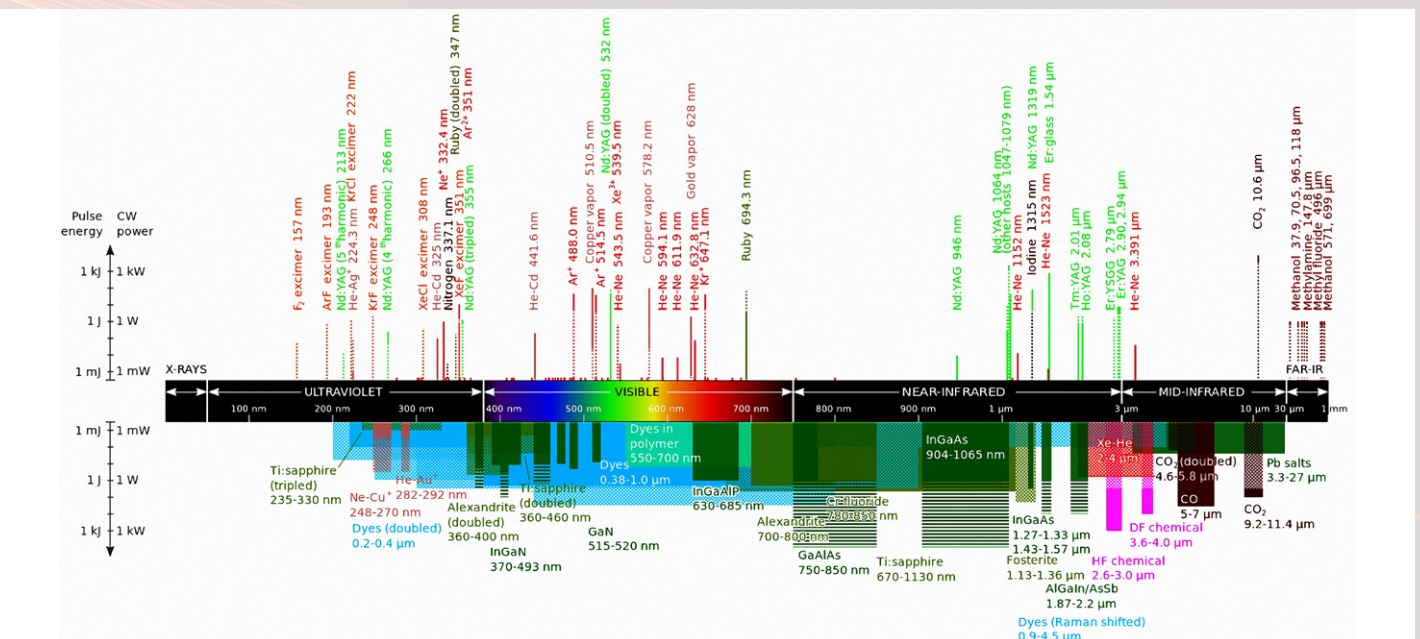
- Enukleation & Ablation der Prostata (d.h. BPH-Behandlung) mittels HoLEP-Verfahren
- Transurethrale und perkutane Lithotripsie
- Urethrotomie (Harnröhrenstrikturen)
- Exzision von Harnröhren-, Blasen-, Harnleiter- und Nierentumoren
- Offene, laparoskopische und roboterassistierte Nierenteilresektion

Autor:  
**Dr. Robert Hefty**  
Chefarzt der Klinik für Urologie



MultiPulse HoPLUS von JenaSurgical

**Liste der Lasertypen** [Quelle: Wikipedia Link](#)



# Neu eingerichtet: *Operative Kurzliegerstation »B7K«*

**Am Montag, 2. Juli 2018 ist im 3. OG von Haus B des Klinikums Heidenheim die operative Kurzliegerstation B/K in Betrieb gegangen. Patienten der Chirurgie, Gynäkologie und Urologie mit Indikationen mit kurzer Verweildauer können hier in 14 bis 16 Betten untergebracht werden. Ziele für die Einrichtung dieses Bereichs sind zum einen die Optimierung von Prozessen und die Steigerung der Patientenzufriedenheit durch eine hohe Planungssicherheit, zum anderen aber auch eine Reduktion der Personalkosten, da der Bereich am Wochenende geschlossen bleibt.**

Um eine kontinuierlichere Auslastung und ein effizientes Belegungsmanagement zu erreichen, wird in einem ersten Schritt eine Kurzliegerstation der beiden chirurgischen sowie der urologischen und der gynäkologischen Kliniken etabliert.

Die Schließung der Kurzliegerstation am Wochenende und die räumliche Nähe zum gynäkologischen Bereich ermöglichen eine optimierte Personalplanung. Zur Zielgruppe für die Kurzliegerstation gehören Patienten mit einer Verweildauer von zwei bis vier Tagen.

Um Interdisziplinarität und Flexibilität als Organisationsprinzip umsetzen zu können, hat sich seit Dezember 2017 eine von Vivien Müller, Pflegedienstleitung Gynäkologie, geleitete Projektgruppe in Zusammenarbeit mit den beteiligten Chefärzten mit der

Vorbereitung zur Kurzliegerstation beschäftigt. Unter anderem wurden in einem Organisationsstatut abgestimmte Belegungskontingente und -regeln formuliert. Die Leitung der Kurzliegerstation wird für jeweils drei Monate durch einen Oberarzt (verantwortlicher Fachabteilungs Koordinator) der beteiligten Kliniken übernommen. Der Fachabteilungs Koordinator übernimmt keine fachlich-medizinische Verantwortung für die Patienten der anderen Fachkliniken, sondern ist gemeinsam mit der pflegerischen Leitung für die Organisation und die Abläufe der KLS verantwortlich. Er hat die Entscheidungshoheit in strittigen Belegungsfragen.

Die pflegerische Leitung liegt in den Händen von Heidemarie Hilsch, Leiterin der Station B8 (Gynäkologie) und ihrer Stellvertreterin Iris Doppstädt. Die Betriebszeit der Kurzlie-

gerstation ist von Montag 6:00 Uhr bis Freitag 15:00 Uhr. Sollten Patienten am Freitagnachmittag aus medizinischer Indikation nicht entlassen werden können, werden sie in eine Pflegestation der jeweiligen Fachklinik verlegt.

Die Anmeldemodalitäten haben sich durch die neue Station nicht verändert, Patienten werden wie bisher über das Zentrale Patientenmanagement (ZPM) für die Chirurgie und über die Sekretariate für die Gynäkologie und Urologie angemeldet.

*Autor:*

**Thomas Schönemeier**  
*Stabsstelle*

*Qualitätsmanagement, klinisches Risikomanagement und Beschwerdemanagement*

BAUFORTSCHRITT AUF DEM SCHLOSSBERG



# Heidenheimer Antibiotika-Führerschein 2018/19

Der fachgerechte Einsatz von Antibiotika spielt eine wichtige Rolle beim Kampf gegen mehrfach resistente Infektionserreger. Dieses Thema steht im Mittelpunkt des »Heidenheimer Antibiotika-Führerscheins«, einer Fortbildungsreihe, die die Klinik-Gesellschaft 2018 zum sechsten Mal anbietet. Neben Grundsätzen zur antiinfektiven Therapie werden hygienische und mikrobiologische Aspekte sowie die Therapie ausgewählter Infektionen behandelt. Die Fortbildungsreihe besteht aus 10 Veranstaltungen im Zeitraum von Oktober 2018 bis Juli 2019, bis auf die Auftaktveranstaltung am Dienstag, den 9. Oktober findet sie jeweils an einem Mittwoch, 16.00 – 17.30 Uhr im Klinikum statt.

- Die Veranstaltung richtet sich an Ärzte, PJ-Studenten und Apotheker.
- Externe Ärzte sind wieder herzlich eingeladen. Hierfür wurde extra der Mittwochnachmittag als Termin gewählt.
- Die Fortbildungen sind von der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit jeweils 2 Fortbildungspunkten pro Veranstaltung zertifiziert.
- Mit Besuch von mindestens sieben Veranstaltungen wird das Zertifikat »Antibiotika-Führerschein« erreicht.
- Teilnahmegebühr für externe Teilnehmer: 150 € für alle zehn Veranstaltungen (incl. Skript und Führerschein).
- Eine Anmeldung für die gesamte Fortbildungsreihe ist erforderlich.
- Anmeldung und Koordination über  
Dr. Wiltrud Probst  
Apotheke  
Telefon 07321-332363  
E-Mail [wiltrud.probst@kliniken-heidenheim.de](mailto:wiltrud.probst@kliniken-heidenheim.de)
- Gäste für einzelne Veranstaltungen sind immer willkommen und müssen sich nicht extra anmelden.
- Die Termine der Veranstaltungen finden Sie auf den Terminseiten am Ende des Newsletters.

Autorin:

**Dr. Wiltrud Probst**

Stellvertretende Leitung der Klinikapotheke

## Veranstaltungen & Termine

### »ANTIBIOTIKA-FÜHRERSCHEIN« 2018/19

#### Dienstag 9. Oktober 2018

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

##### 1. Grundsätze der Antiinfektiven Therapie

Eine allgemeine Einführung mit praktischen Beispielen aus dem klinischen Alltag

↓ Privatdozent Dr. Martin Grünewald

↓ Professor Dr. Alexander Brinkmann

→ Hörsaal

Auftaktveranstaltung, ausnahmsweise an einem Dienstag!

#### Mittwoch, 7. November 2018

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

##### 2. Antiinfektiva optimal dosieren

Indikationsgerechte Dosierung, Niereninsuffizienz, Nierenersatzverfahren, Leberinsuffizienz, Übergewicht, Therapeutisches Drug Monitoring

↓ Dr. Otto Frey

↓ Dr. Anka Röhr

→ Hörsaal

#### Mittwoch, 5. Dezember 2018

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

##### 3. Ambulant erworbene Pneumonie, Neurologische Infektionen

↓ Dr. Brigitte Mayer

↓ Dr. K.-H. Huber-Hartmann

→ Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

#### Mittwoch, 9. Januar 2019

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

##### 4. Weichteilinfektionen, Sepsis, S. aureus Bakteriämie

Perioperative Antibiotikaphylaxe;

Infektionen Mund-Kiefer-Chirurgie

↓ Dr. Thomas Fuchs

↓ Dr. Stefan Steckeler

→ Hörsaal

#### Mittwoch, 6. Februar 2019

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

##### 5. Hygiene

Hygienemanagement am Klinikum Heidenheim, Schwerpunkt MRE Problematik, das Heidenheimer Konzept

↓ Dr. Johannes Tatzel

↓ Bernd Linsmeier

↓ Hans Eberhardt

→ Hörsaal



**Mittwoch, 13. März 2019**

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

**6. Harnwegsinfektionen ; Neutropenisches Fieber**

- 👤 Nikolaos Papadimas
- 👤 Dr. Sonja Sünderhauf
- ➔ Konferenz-raum

**Mittwoch, 10. April 2019**

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

**7. Antiinfektiva – Besonderheiten und Auswahl**

- Besonderheiten einzelner Antibiotikaklassen, Neben- und Wechselwirkungen, Ökonomie, Surveillance
- 👤 Dr. Wiltrud Probst
  - ➔ Hörsaal

**Mittwoch, 8. Mai 2019**

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

**8. Mikrobiologische Diagnostik, Präanalytik, Befundinterpretation**

- Was man tun und was man lassen sollte
- 👤 Dr. Vera Forsbach-Birk, Labor Dr. Gärtner, Ravensburg
  - ➔ Konferenz-raum

**Mittwoch, 5. Juni 2019**

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

**9. Problemkeime: Resistenzentwicklung und –vermeidung, adäquate Antibiotikatherapie**

- Reserveantibiotika zur Therapie multiresistente Erreger
- 👤 Professor Dr. Alexander Brinkmann
  - 👤 Dr. Otto Frey
  - ➔ Hörsaal

**Mittwoch, 10. Juli 2019**

16.00 (s.t.) – 17.30 Uhr

**10. Gastrointestinale Infektionen: Clostridium difficile**

- Infektionen Gallenwege/Gallenblase, spontane bakterielle Peritonitis, Helicobacter pylori
- 👤 Dr. Norbert Jung
  - 👤 Dr. Alexander Maier
  - ➔ Hörsaal
- Zertifikatsübergabe

**Veranstaltungen & Termine****STARTER SONOGRAFIE**

Veranstalter: Medizinische Klinik I

**Freitag 9. November 2018**

15.00 – 19.30 Uhr

**Samstag 10. November 2018**

8.00 – 16.00 Uhr



Zurecht gilt die Sonografie als sinnvolle Weiterführung der Diagnostik nach erfolgter Anamnese und körperlicher Untersuchung. In vielen klinischen Situationen stellt der Ultraschall seit vielen Jahren die erste Wahl der Bildgebung dar: Sei es in der Hausarztpraxis beim Patienten mit V.a. Gallenkolik, sei es in der zentralen Notaufnahme beim

Traumapatient zum Ausschluss freier Flüssigkeit, sei es bettseitig auf der onkologischen Station zur Punktion von Pleuraergüssen oder Aszites.

Aber aller Anfang ist schwer, auch in der Sonografie. Theoretische Grundkenntnisse sowie eine gewisse Übung und Expertise sind zur sicheren Ultraschalldiagnostik unabdingbar. Aber es gibt keinen Grund vor allzu großem Respekt vor dieser Technik: Erste Kenntnisse können schnell erlernt werden und danach als Grundlage für eine weitere kontinuierliche (lebenslange!) Verbesserung der Schallkenntnisse dienen.

Diesem Ziel folgt unser Workshop »Starter Sonografie«: Wir wollen die relevante Grundlagen – stets mit klinischen Focus – in Vorträgen mit Ihnen besprechen und diese in Kleingruppen anwenden und vertiefen. Unser Kurs richtet sich an Anfänger in der Sonografie insbesondere aus dem Bereich der Allgemeinmedizin, Inneren Medizin und Viszeralchirurgie, ist aber auch geeignet zur Auffrischung bereits vorhandener Ultraschallkenntnisse.

Der Kurs ist als hausinterne und niederschwellige Ergänzung zu den bewährten DEGUM-zertifizierten Kursen gedacht und soll diese nicht ersetzen, sondern ergänzen.

- 👤 Dr. Norbert Jung
- 👤 Dr. Alexander Maier
- ➔ Klinikum Heidenheim, Raum B 2.135

- ☛ Zielgruppe: Anfänger und noch wenig erfahrene Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin, der Chirurgie und der Inneren Medizin.
- ☛ Zertifizierung: 8 CME-Punkte
- ☛ Kursgebühr 150,- Euro
- ☛ Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

- ☛ Anmeldung erforderlich

Telefon 07321 33-26 65

Fax: 07321 33-29 77

E-Mail [Norbert.Jung@kliniken-heidenheim.de](mailto:Norbert.Jung@kliniken-heidenheim.de)

## Veranstaltungen & Termine

### PSYCHIATRIE-FORTBILDUNGEN

**jeweils Dienstag**

13.30 bis 15.00 Uhr

→ Konferenzraum Psychiatrie

**25. 9. 2018**

**Ein Wohnheim für psychisch Kranke in Heidenheim:  
Vorstellung des LWV-Haus, Clichystraße**

↓ Britta Glanerschulte, Heidenheim

**9. 10. 2018**

**»IrreGut« – ein Präventionsprojekt für die Schulen  
im Landkreis Heidenheim**

↓ Andrea Krumhard mit Kolleginnen, Heidenheim

**16. 10. 2018**

**Ambulante Depressionsbehandlung in der Gruppe**

↓ Michael Waibel, Heidenheim

**30. 10. 2018**

**Therapeutisches Drug Monitoring:  
Antidepressiva und stimmungsstabilisierende Medikamente**

↓ Jose Kousse mou, Deborah Hegele, Ali Bayik, Heidenheim

**6. 11. 2018**

**Therapeutisches Drug Monitoring:  
Neuroleptika**

↓ Jose Kousse mou, Deborah Hegele, Ali Bayik, Heidenheim

**20. 11. 2018**

**Peer-to-Peer Beratung in der Psychiatrie**

↓ Claudia Flämisch, Königsbronn

**27. 11. 2018**

**Umgang mit aggressivem Verhalten und Gewalt  
bei Menschen mit geistiger Behinderung**

↓ Johannes A. Räßple & Michael B. Hönig,  
Lebenshilfe Heidenheim

**04. 12. 2018**

**Diagnostik und Therapie von Zwangsstörungen**

↓ Ali Bayik, Heidenheim

### FORTBILDUNGEN KREISÄRZTESCHAFT

**jeweils Mittwoch**

19.00 bis 21.00 Uhr

→ Hörsaal, Klinikum Heidenheim

**12. 9. 2018**

**Meldepflichtige Erkrankungen und Epidemiologie  
im Landkreis HDH**

↓ Dr. Bauer

**10. 10. 2018**

**Notfälle in der Augenheilkunde**

↓ Dr. Zorn

**07. 11. 2018**

**Notfälle im HNO Bereich**

↓ Dr. Inga Waninger

## Veranstaltungen & Termine

### SCHMERZKONFERENZEN

Veranstalter: Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und spezielle Schmerztherapie

jeweils von 17.30 – 19.00 Uhr

#### Terminänderung!

**6. 9. 2018**

→ Besprechungsraum Haus A, Zi. 2.216

#### Terminänderung!

**25. 10. 2018**

→ Besprechungsraum Haus A, Zi. 2.216

**8. 11. 2018**

→ Konferenzraum

**6. 12. 2018**

→ Besprechungsraum Haus A, Zi. 2.216

### QUALITÄTSZIRKEL

**Qualitätszirkel Brustzentrum**

**Mittwoch, 26. 9. 2018**

17.30 bis 19.00 Uhr

→ Konferenzraum, Klinikum Heidenheim

**Mittwoch, 28. 11. 2018**

17.30 bis 19.00 Uhr

→ Konferenzraum, Klinikum Heidenheim

**Qualitätszirkel Darmzentrum**

**Mittwoch, 19. 9. 2018**

17.30 bis 19.00 Uhr

→ Konferenzraum, Klinikum Heidenheim

**Mittwoch, 5. 12. 2018**

17.30 bis 19.00 Uhr

→ Konferenzraum, Klinikum Heidenheim

### ANÄSTHESIE

Veranstalter: Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und spezielle Schmerztherapie

**30. 7. 2018**

16.15 – 18.15 Uhr

**Therapeutisches Drug Monitoring – Do's and Don'ts**

↓ Dr. Anka Röhr,  
Apotheke der Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH

→ Hörsaal

### RADIOONKOLOGIE UND STRAHLENTHERAPIE

**5. 9. 2018**

13.00 bis 14.00 Uhr

**Stereotaktisch geführte Bestrahlung von Oligometastasen**

→ Besprechungsraum,  
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

**Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,**

wir dürfen Sie herzlich zum 9. Ostwürttemberger Chirurtag einladen, der dieses Jahr erneut in Heidenheim ausgerichtet wird.

Wie Sie wissen, haben sich die vier Chirurgischen Kliniken im Ostalbkreis und in Heidenheim schon vor Jahren zusammen eingebracht, um diese Veranstaltung jährlich alternierend zu gestalten. In diesem Jahr widmen wir uns dem Thema »Chirurgie im Alter«, das uns zunehmend mehr herausfordert. Allein die Operationszahlen für viszeralchirurgische Eingriffe bei über 70jährigen Menschen sind seit 2005 in Deutschland um über 45 % auf fast 1.000 000 Eingriffe angestiegen. Zeit, um sich den Fragen zu widmen, wer wird operiert, mit welchen Risiken und mit welchen operativen Kompromissen?

Wir hoffen auf eine angeregte Diskussion und freuen uns auf Ihren Besuch

9.  
Ostwürttemberger  
Chirurtag  
17. November 2018

## Chirurgie im Alter



Prof. Dr. med. A. Imdahl

PD Dr. Jens Mayer

Prof. Dr. med. Marcus Siech

Prof. Dr. med. Rainer Isenmann

klinikumheidenheim

### 9. Ostwürttemberger Chirurtag

Organisation

Professor Dr. med. Andreas Imdahl

Klinik für Viszeral- und Thoraxchirurgie

Schloßhausstraße 100

89522 Heidenheim

Telefon 07321 33-21 71

Telefax 07321 33-22 04

E-Mail [Andreas.Imdahl@Kliniken-Heidenheim.de](mailto:Andreas.Imdahl@Kliniken-Heidenheim.de)

### KONGRESSHOMEPAGE

[www.ostwuerttemberger-chirurtag.de](http://www.ostwuerttemberger-chirurtag.de)

### VERANSTALTUNGSORT

Congress Centrum Heidenheim

Hugo-Rupf-Platz 1

89522 Heidenheim

[www.locations-hdh.de/1de/Startseite/Congress+Centrum.html](http://www.locations-hdh.de/1de/Startseite/Congress+Centrum.html)

### ANMELDUNG

FAX 07321 33-22 04

E-Mail [info@ostwuerttemberger-chirurtag.de](mailto:info@ostwuerttemberger-chirurtag.de)

**Veranstaltungen & Termine**

**ONKOLOGISCHER SCHWERPUNKT OSTWÜRTTEMBERG**

**Mittwoch, 24. Oktober 2018**

18.00 – 21.00 Uhr

**43. Onkologisches Kolloquium**

Update Harnblasenkarzinom

Operatives Vorgehen beim Harnblasenkarzinom

👤 Dr. Robert Hefty

Strahlentherapie in der primären und Rezidiv-Behandlung des Harnblasenkarzinoms

👤 Dr. Voica Ghilescu

Was gibt es Neues in der Systemtherapie beim Harnblasenkarzinom

👤 Privatdozent Dr. Martin Grünewald

➔ Klinikum Heidenheim, Hörsaal

**BAUFORTSCHRITT AUF DEM SCHLOSSBERG**



<b>Klinikum Heidenheim</b>	<b>07321 33</b>	<b>- 0</b>
Zentrale Notaufnahme (ZNA)		- 91 120
Anästhesie, operative Intensivmedizin und spezielle Schmerztherapie		- 22 12
Schmerzambulanz		- 22 29
Frauenheilkunde und Geburtshilfe		- 95 507
Ambulanz		- 95 500
Kreißsaal		- 95 300
Kinder- und Jugendmedizin		- 22 70
Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Onkologie)		- 26 65
MRE-Koordinator		-94 005
Medizinische Klinik II (Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie)		- 28 62
Dialyse teilstationär		- 21 45
Neurologie		- 21 02
StrokeUnit		- 91 410
Orthopädie und Unfallchirurgie		- 21 82
Elektivambulanz		- 23 39
Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik		- 24 52
Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)		- 26 59
Radiologie und Nuklearmedizin		- 23 09
Radioonkologie und Strahlentherapie		- 26 71
Urologie		- 23 42
Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie		- 21 72
Elektivambulanz		- 23 39
Belegklinik Augenheilkunde (Station C5)		- 91 500
Belegklinik HNO (Station B7)		- 93 700
Belegklinik Homöotherapie		- 91 202
Belegklinik MKG (Station B1)		- 93 100
Onkologischer Schwerpunkt Ostwürttemberg (OSP)		- 29 54
Regionales Arzneimittelinformationszentrum (RAIZ)		-2362

**Impressum**

**med.izin** – Newsletter für niedergelassene Ärzte aus dem Klinikum Heidenheim

Herausgeber:  
Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH,  
Schloßhastr. 100,  
89522 Heidenheim

Redaktion:  
Professor Dr. Andreas Imdahl,  
Thomas Schönemeier

Für Schreibfehler wird keine Haftung übernommen

Bilder:  
Bild Titelseite: Adobe Stock  
Weitere Bilder:  
Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH

Layout:  
Werner Heinle

Zuschriften:  
Redaktion **med.izin**,  
c/o Klinik für Viszeral-, Thorax-  
und Gefäßchirurgie  
Sekretariat  
Schloßhastr. 100  
89522 Heidenheim

E-Mail:  
[med.izin@kliniken-heidenheim.de](mailto:med.izin@kliniken-heidenheim.de)